



So erstellen Sie eine zielgerichtete Geräteverwaltungsstrategie für Grund- und weiterführende Schulen (K12)



Obwohl die Technologie selbst keine Gefühle hat, kann sie gewisse Gefühle in uns hervorrufen. Ganz gleich, ob wir uns über unsere Lieblingssendungen freuen oder uns über eine lästige Selbstzahlerkasse ärgern, in einem Punkt sind wir uns einig: Technologie wird nicht verschwinden.

Unsere Eindrücke und Interaktionen mit Technologie beginnen schon früh. Die Software und die Geräte, die in Schulen verwendet werden, beeinflussen die Art und Weise, wie Schüler:innen – unsere zukünftigen Erwachsenen – lernen und arbeiten.

Wie Dan Schwartz, Dekan der Stanford Graduate School of Education, sagt:

Technologie ist ein Game-Changer für die Bildung – sie bietet die Aussicht auf universellen Zugang zu hochwertigen Lernerfahrungen und schafft neue, grundlegende Lernmethoden.

Das gibt es allerdings nicht kostenlos. Angesichts der zunehmenden Verbreitung von KI und anderen Technologien ist es an der Zeit, die Rolle der Technologie im Klassenraum genau unter die Lupe zu nehmen. Es kann leicht passieren, dass die Technik den Unterricht ersetzt, was sie nicht tun sollte, und dass sie dort, wo sie hilfreich sein könnte, nicht ausreichend genutzt wird.

Technologie erfordert eine Zielsetzung

Aus diesem Grund muss Technologie mit einem **Ziel** ausgewählt und eingesetzt werden. Technik ist mächtig - wenn man sie mit Bedacht, Planung und Vision einsetzt, kann man einen Erfolg erzielen, der größer ist als die Summe ihrer Funktionen. Dadurch kann die Technik:

- das Lernen positiv beeinflussen und verbessern
- Gleichberechtigung für alle Lernenden schaffen
- einen sicheren und skalierbaren Einsatz ermöglichen

Trägt die Technologie in Ihrer Schule dazu bei, die Bedürfnisse der Lernenden zu erfüllen? Dabei geht es um Software, Geräte, Richtlinien, Nutzung und Verteilung.

Schauen wir uns einige mögliche Teillösungen an. Als erstes von drei E-Books zum Thema **zielgerichteter Einsatz** werfen wir einen Blick darauf, wie sich die gezielte Geräteverwaltung auf die Lernergebnisse auswirkt. Mit zielgerichteter Technologie in Schulen wollen wir sicherstellen:

- ✓ dass alle Lernenden und Lehrkräfte
- ✓ den gleichen Zugang zu personalisierten Geräten haben
- ✓ Geräte, die Sicherheit und Datenschutz gewährleisten
- ✓ Um ihren Erfolg zu fördern

Die Grundlagen eines zielgerichteten Gerätemanagements

Viele Schulen entscheiden sich aufgrund der Vielfalt der Apps, der eingebauten Zugänglichkeitsfunktionen, der Sicherheit und der Funktionalität für Apple Geräte. Die Verwaltung von Apple Geräten in Schulen während ihres gesamten Lebenszyklus umfasst die Bereitstellung, Wartung, Sicherheit und Benutzererfahrung – jeder Teil des Prozesses sollte für eine erfolgreiche Verwaltung optimiert werden.

Schauen wir uns die Kernkomponenten des Managements einmal genauer an:

Bereitstellung:
Übergabe von Geräten
an ihre Nutzer:innen



Bestandsverwaltung: Überblick über den Status
jedes Geräts



App-Verwaltung: Verteilung und Aktualisierung
der passenden Software



Konfiguration: Geräte
müssen über bestimmte
Einschränkungen und
Einstellungen verfügen



Sicherheit: Einhaltung
von Adminstandards



Befähigung der Nutzer:innen:
Die Nutzer:innen in die Lage
versetzen, das Beste aus ihrem
Gerät herauszuholen, einschließlich
der Möglichkeit, sich bei Bedarf
selbst zu helfen

Welche Softwarefunktionen helfen, diese Aspekte zu erreichen?

Dies kann gerade bei einer großen Geräteflotte ein komplexer Prozess sein. Um Ihre Apple Geräte zu verwalten, benötigen Sie neben Ihrer MDM-Lösung (Mobile Device Management) Folgendes:



Apple School Manager

Apple School Manager (ABM) ist ein webbasiertes Portal, das mit Ihrem MDM verknüpft ist. Mithilfe des ABM können Admins Dinge wie Software, Geräte, Apps, Bücher und mehr in großen Mengen erwerben.



Apps und Bücher

Über Apple School Manager können Admins Apps und Bücher in großen Mengen erwerben. Basierend auf ihrer verwalteten Apple ID können diese den Nutzer:innen bereitgestellt werden.



Geräteüberwachung

Durch die Geräteüberwachung haben IT-Admins mehr Kontrolle über ihre Geräte und sie können Apps im Hintergrund installieren oder blockieren, Geräte in den verwalteten Verlustmodus versetzen und vieles mehr.



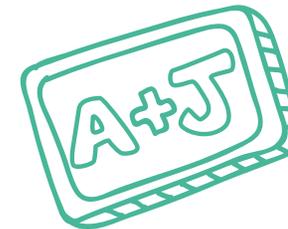
Geteiltes iPad

Mit dem „geteilten iPad“ können die Schüler:innen ihre iPads problemlos gemeinsam nutzen und sich mit ihrer verwalteten Apple ID anmelden, um auf ihre Apps, Inhalte und Arbeit zuzugreifen.



Verwaltete Apple IDs

Mithilfe der Apple IDs können die Nutzer:innen auf Apple-Dienste wie iCloud, den App Store, iMessage und mehr zugreifen. Wenn Sie diese IDs über Apple School Manager erstellen, werden sie zu verwalteten Apple IDs, die der IT-Abteilung mehr Kontrolle über die Accounts geben – einschließlich der Integration in Ihr Schülerinformationssystem.



Wie tragen diese Funktionen zu einem zielgerichteten Einsatz bei?

Dies kann gerade bei einer großen Geräteflotte ein komplexer Prozess sein. Um Ihre Apple -Geräte zu verwalten, benötigen Sie neben Ihrer MDM-Lösung (Mobile Device Management) eine Strategie, die folgende Aspekte umfasst und berücksichtigt:

Steuerung:

Die IT-Abteilung behält die Kontrolle über schuleigene Geräte und stellt sicher, dass sie sicher, aktuell und mit den erforderlichen Funktionen ausgestattet sind. Der Modus „Verloren“ schützt Ihre Geräte und Daten vor Diebstahl und die Lernenden können auf geschützte Daten und sichere, spezifische Inhalte zugreifen.

Benutzerfreundlichkeit

Die Geräteverwaltung ist für die IT einfacher und spart Admins Zeit und Mühe durch einen einfachen Kaufprozess, die Bereitstellung von Inhalten und die Fernsteuerung. Das bedeutet, dass Admins mehr Zeit für eine verbesserte Nutzung im Klassenraum aufwenden können und sich weniger um die Funktionsfähigkeit der Geräte kümmern müssen.

Optionen für umfangreiche Inhalte:

Die Schüler:innen erhalten mit ihrer verwalteten Apple ID und über die Verwaltungskontrolle Zugriff auf genehmigte Apps, Dienste und Inhalte. Mit einer Vielzahl von Apps und Büchern haben Sie eine einzigartige Lösung geschaffen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten ist.

Geräte für alle:

Mithilfe dieser Funktionen können alle die Apple Geräte nutzen. Apple Geräte mit Bedienungshilfen sorgen für gleichberechtigtes Lernen für alle. Mit dem geteilten iPad können alle Schüler:innen die Geräte nutzen. Es unterstützt Einkaufswagen, eingeschränkte Geräte oder Programme für Einzelgeräte für jedes Bereitstellungsmodell.

Ziel definieren

Wir haben darüber gesprochen, wie wichtig es ist, bei der Auswahl der Technologie für Ihre Schule ein Ziel zu haben.

Aber was bedeutet das **genau**?

Technologie ist nur 0 und 1 ohne die Menschen dahinter. Wir nutzen sie, um unser Leben zu vereinfachen. Jeder, unabhängig von seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sollte Zugang zu Technologien haben, die ihm helfen, seine individuellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Deshalb reicht die standardmäßige Geräteverwaltung nicht mehr aus, wenn die Geräte nicht zweckmäßig und einfach zu bedienen sind. Pädagogen müssen in der Lage sein, Technologie so in ihren Unterricht zu integrieren, dass ihre Schüler:innen damit erfolgreich sein können. **Dabei ist Personalisierung der Schlüssel** – jeder Nutzer hat seine eigenen individuellen Bedürfnisse, und die Technologie sollte mit ihm zusammenarbeiten, um die beste Lernerfahrung zu erzielen und die Zugänglichkeit und Gleichberechtigung zu fördern.

Das treibt unser Ziel an, aber wie können wir unsere „Ziele“ klar definieren?

Sie sollten Folgendes berücksichtigen:

1. Wer sind die **Hauptnutzer:innen** der Geräte, die Sie verwalten?
2. Wie werden sie ihre Geräte nutzen?
3. Wo werden sie ihre Geräte verwenden – nur im Klassenraum oder auch außerhalb des Schulgeländes?
4. Wie sicher sind sie im Umgang mit Technik?
5. Sind die Geräte so eingerichtet, dass die **Schüler:innen** und die **Mitarbeiter:innen** sicher damit lernen und lehren können?

Durch die Beantwortung dieser Fragen können Admins herausfinden, welche Rolle die von ihnen verwalteten Geräte im Klassenraum und **darüber hinaus** spielen. Wenn sie dies verstehen, können sie die unterschiedlichen Anforderungen und Zwecke ihrer Bereitstellungen abbilden.

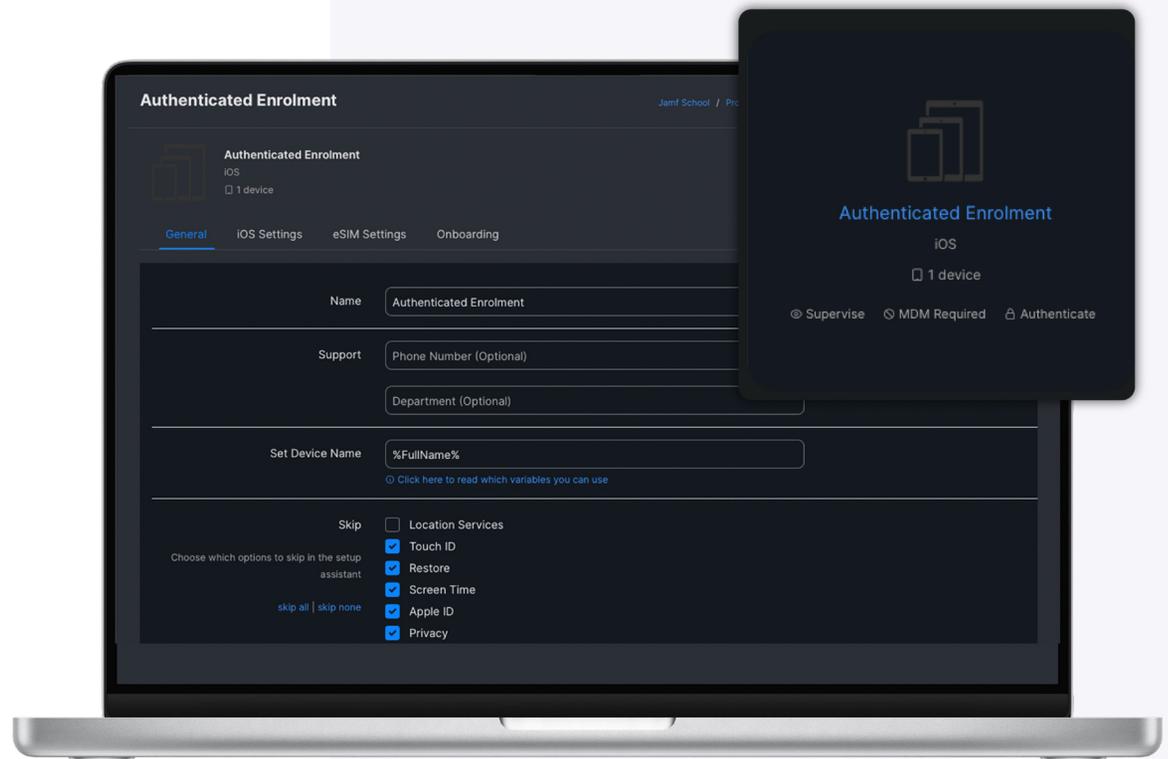
Geräte, die einsatzbereit sind

Zero-Touch-Bereitstellung

Es ist keine leichte Aufgabe, den Lernenden und Lehrkräften ein Gerät zur Verfügung zu stellen. In der Vergangenheit mussten die Admins jedes Gerät auf die Werkeinstellungen zurücksetzen, neu registrieren und dann neu konfigurieren. Wenn Sie Hunderte oder Tausende von diesen Geräte haben, steht Ihnen eine Menge Arbeit bevor.

Doch wenn Sie Jamf mit dem Apple School Manager verwenden, können Sie die Geräte automatisch bei einem MDM wie Jamf School registrieren und die Geräte einrichten – und das alles, ohne das Gerät anfassen zu müssen. Das bedeutet:

- Die Konfiguration und Bereitstellung ist rationalisiert und effizient
- Die IT hat mehr Zeit, sich auf wichtigere Aufgaben zu konzentrieren
- Geräte können ohne Verzögerung an Lernende und Pädagogen weitergegeben werden



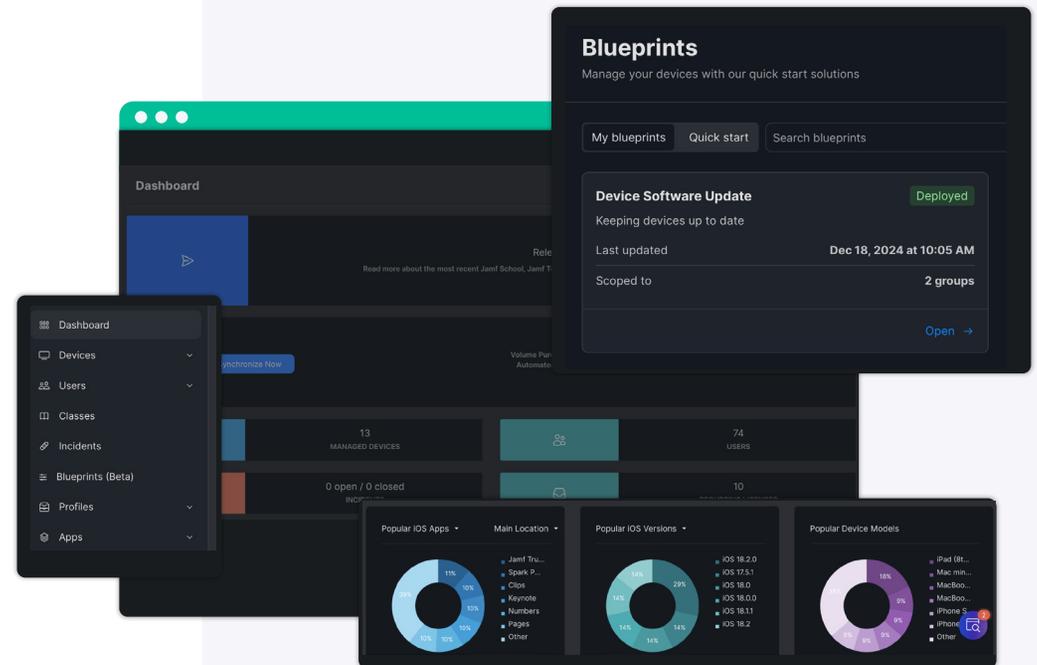
Aktualisierung der Geräte im Handumdrehen

Smart Groups und Blueprints

Die Geräteverwaltung hört nicht auf, nachdem die Geräte eingerichtet und an die Nutzer:innen weitergegeben wurden. Sie benötigen Softwareupdates, müssen möglicherweise nach einer Kompromittierung überarbeitet werden oder brauchen geänderte Konfigurationen.

Ihre Admins benötigen die Flexibilität, Geräte auf bequeme, aber effiziente Weise granular zu konfigurieren. Mit Jamf können Admins Änderungen an dynamischen Gruppen vornehmen, basierend auf Attributen wie Gerätetyp, Standort, Klasse, Betriebssystem und mehr. Mithilfe der Jamf Blueprints können Anwendungen, Einstellungen und Einschränkungen einfach gebündelt werden, ohne das Rad neu erfinden zu müssen. Mit diesen Funktionen können Admins:

- Software-Updates und -Änderungen ganz leicht anschieben
- Geräte konform halten
- Schwachstellen reduzieren



Die besten Apps zum Lernen

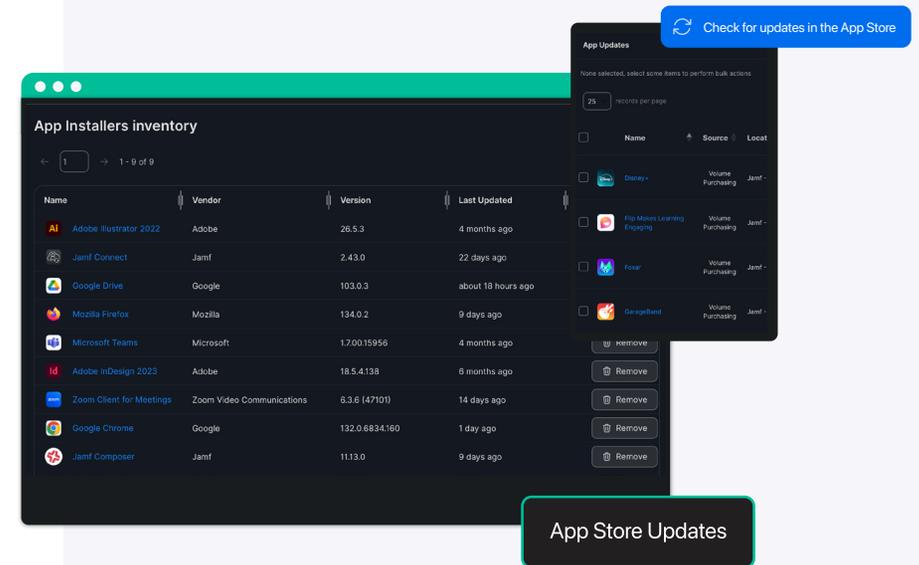
App-Verwaltung und App-Installer

Es gibt viele Apps und sie sind der Schlüssel zur Verbesserung der Lernerfahrung. Mit Jamf können diese Apps ganz einfach installiert und aktualisiert werden:

- Über Apple School Manager erworbene Volumen
- Vom App Store
- Eigenentwicklung
- Von Jamf geprüfte Apps von Drittanbietern

IT-Admins können diese Apps zwar bereitstellen, aber viel wichtiger ist, was die Lehrkräfte und Schüler:innen damit machen können. Von ihrem Gerät aus können sie zur Jamf Teacher oder Jamf Student App (im Lieferumfang von Jamf enthalten) gehen und von der IT genehmigte Apps installieren. Lehrkräfte können Apps auf allen Geräten ihrer Schüler:innen gleichzeitig hinzufügen und einfach nicht verfügbare Apps zur IT-Genehmigung anfordern. Die App-Verwaltung über Jamf School ermöglicht:

- On-the-fly-Flexibilität, um Apps für alle Bedarfe im Klassenraum bereitzustellen
- Lehrkräfte können genehmigte Apps bereitstellen, ohne die Unterstützung der IT-Abteilung zu benötigen
- App-Bereitstellung zum richtigen Zeitpunkt, um Ablenkungen zu reduzieren und den Unterricht spannend zu halten
- Die IT kann dafür sorgen, dass die verwendeten Apps auf dem neuesten Stand und sicher sind



Die Verwaltung legt die Verantwortung in die Hände der Lehrkräfte

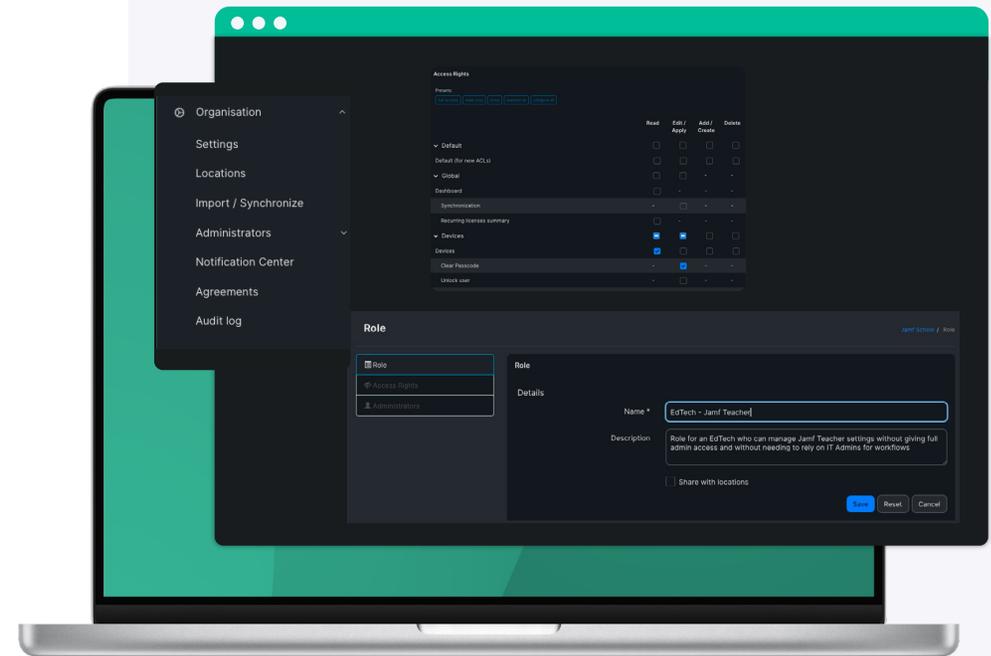
Rollenbasierte Admins

Die Geräteverwaltung kann von Schule zu Schule sehr unterschiedlich aussehen. Einige haben große IT-Abteilungen, andere verlassen sich eher auf die Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, und wieder andere haben irgendetwas dazwischen. Mit der rollenbasierten Administration können Zugriffsrechte und Privilegien direkt für die jeweiligen Nutzer:innen vergeben werden. In Jamf School können die Berechtigungen „Lesen“, „Bearbeiten/Anwenden“, „Hinzufügen/Erstellen“ und „Löschen“ für Attribute wie die diese festgelegt werden:

- Sperren oder Löschen eines Geräts
- Aufhebung von Einschränkungen für Eltern oder Lehrkräfte
- Ändern von Nutzer:innen und Klassen
- Verwalten von Apps
- Einstellungen für Jamf Teacher

Dadurch wird die Geräteverwaltung wieder in den Unterricht verlagert und führt zu:

- Weniger Bedarf an Interventionen durch die IT bei gleichzeitiger Beibehaltung der IT-Kontrolle
- Mehr Kontrolle durch die Pädagogen über die Geräte ihrer Schüler:innen
- Weniger Lernunterbrechungen aufgrund eines fehlenden Zugangs



Geräte, die Teamplayer sind

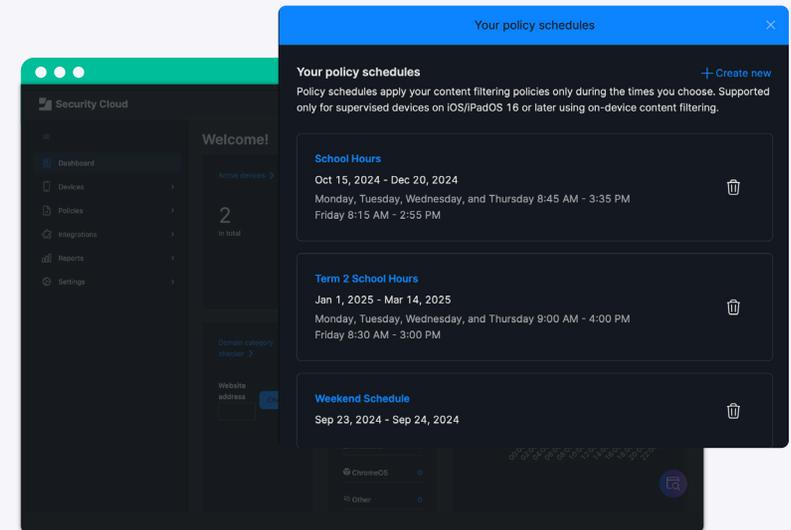
Zeitbasierte Profile

Mit Jamf müssen Geräte keine starren Kästen mehr sein, die immer die gleichen Funktionen haben, bis die IT ihre Einstellungen ändert. Lehrkräfte können planen, welche Funktionen zu welchem Zeitpunkt verfügbar sind – z. B. die Bereitstellung von mathematischen Lernspielen nur während einer Mathematikstunde oder den Zugang zu Unterhaltungsangeboten nach Schulschluss.

Diese flexible Funktion ermöglicht die gezielte Steuerung der Geräte, da bestimmte Einschränkungen zu einem geplanten Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet werden können, damit die Lernenden fokussiert bleiben. Sie können auf bestimmte Nutzergruppen angewendet werden und bei Bedarf voreingestellte Einschränkungen außer Kraft setzen. Sogar zu Hause können die Erziehungsberechtigten ihnen mithilfe der Einstellungen in der Jamf Parent App dabei helfen, die Gerätenutzung zu verwalten.

Dies bringt folgende Vorteile:

- Kontrolle im Klassenraum über die Apps auf den Geräten, den Zugang zu Inhalten und die Konfigurationen
- Mehr Freiheit bei der Gerätenutzung zu Hause – wie im richtigen Leben
- Geräte, die die Lehrmethoden der Lehrkräfte unterstützen und das Erlebnis verbessern
- Pädagogen haben mehr Kontrolle über die Geräte ihrer Schüler:innen
- Weniger Lernunterbrechungen aufgrund eines fehlenden Zugangs



Unterstützung für Geräte im Klassenzimmer – und nach Schulschluss

Unterstützung mehrerer Geräte

Aufsätze auf dem Mac schreiben, Lernspiele auf dem iPad oder iPhone spielen, Ankündigungen auf Apple TVs in der Cafeteria anzeigen: All das wird von Jamf unterstützt. IT-Admins wissen einen benutzerfreundlichen, zentralen Ort für die Verwaltung all dieser Geräte zu schätzen. Schüler:innen, Lehrkräfte und Admins profitieren gleichermaßen von einem Geräte-Ökosystem, das harmonisch zusammenarbeitet.

Haben Sie einen spezifischen Anwendungsfall? Der Jamf Marketplace bietet Integrationen mit Jamf für Digital Signage, Notizen, soziales Engagement und Wohlbefinden und vieles mehr. Durch die Unterstützung für mehrere Geräte profitiert Ihre Schule von folgenden Aspekten:

- Einfache Geräteverwaltung von einem zentralen Standort aus
- Die Möglichkeit, Geräte auszuwählen, die zu Ihren Anwendungen und Anforderungen passen
- Effiziente Geräteverwaltung, die speziell für den Bildungsbereich entwickelt wurde
- Geräte, die die Lehrmethoden der Lehrkräfte unterstützen und das Erlebnis verbessern
- Pädagogen haben mehr Kontrolle über die Geräte ihrer Schüler:innen
- Weniger Lernunterbrechungen aufgrund eines fehlenden Zugangs

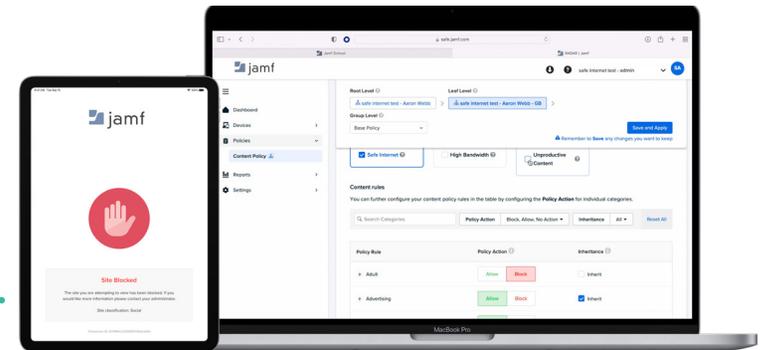


Sicherheit und Datenschutz

Die Geräteverwaltung ist nur ein Teil des zielgerichteten Einsatzes. Schulgeräte enthalten viele Informationen, die geschützt werden müssen. Die Sicherheit dieser Geräte ist nicht nur für die Systeme Ihrer Schule von entscheidender Bedeutung, sondern schützen auch die Zukunft der Schüler:innen. Denn ein Datenverlust kann schwerwiegende Folgen für Schüler:innen haben, sei es durch Mobbing von Gleichaltrigen oder gestohlene Identitäten.

Schulen sind keine Überwachungsstaaten, und die gewählte Software sollte standardmäßig die Privatsphäre der Schüler:innen respektieren. Doch Sicherheit und Privatsphäre in Einklang zu bringen, kann sich eher wie eine Gratwanderung anfühlen als wie ein Spaziergang im Park.

Jamf Safe Internet und Jamf Protect können Sie dabei unterstützen.



Jamf Safe Internet für Mac und iPad:

Schutz vor Netzwerkbedrohungen

Jamf Safe Internet basiert auf unserer Engine für maschinelles Lernen, MI:RIAM, und verhindert bekannte Bedrohungen, um die Lernenden vor schädlichen Websites und Phishing-Angriffen zu schützen.

Inhaltsfilter

Dadurch können Sie Ihre Schüler:innen vor schädlichen und unangemessenen Online-Inhalten schützen – angepasst an die jeweilige Klassenstufe und ihre Bedürfnisse.

Schutz auf dem Gerät

Auch wenn sich die Geräte außerhalb des Schulgebäudes befinden, dürfen sie nicht auf unerwünschte Inhalte zugreifen.

Standardmäßiger Datenschutz

Durch die Verschlüsselung des DNS-Datenverkehrs über HTTPS wird der Zugriff auf bösartige oder nicht genehmigte Websites blockiert – ohne den Browserverlauf der Nutzer:innen preiszugeben. Die Lernenden bleiben geschützt, ohne dass ihre Privatsphäre verletzt wird.

Gemeinsam besser

Jamf Safe Internet lässt sich in Jamf School integrieren und ermöglicht so eine nahtlose Bereitstellung und Synchronisierung.

Jamf Protect für Macbooks:

Endpoint-Schutz

Schützen Sie Ihre MacBooks mit umfassender Erkennung und Abwehr von Apple-spezifischen Angriffen.

SIEM-Kompatibilität

Sie können Ihre zusammengeführten Protokollierungs- und Telemetriedaten in Jamf Protect anzeigen oder sie in SIEM/SOAR integrieren, um eine zentralisierte Transparenz zu gewährleisten.

Compliance und Sichtbarkeit

Mit anpassbaren Benchmark-Berichten und umfangreichen Telemetriedaten halten Sie Ihre Geräte konform.

Jamf Classroom Apps

Die transformative Arbeit der IT sollte nicht an der Tür des Klassenzimmers aufhören! Mit Jamf Apps schaffen Sie einen echten Mehrwert und spüren den positiven Einfluss der IT auf die Lernergebnisse.



Jamf Teacher

Sie können die Schülergeräte auf den Unterricht vorbereiten, indem Sie den Zugriff auf Apps, Websites und die Kamera zulassen oder blockieren. Stellen Sie die Konzentration und das Engagement durch Nachrichten und der gleichzeitigen Sperrung aller Geräte wieder her.



Jamf Student

Die Schüler:innen bekommen eine gewisse Autonomie für ihre Geräte, was ihnen hilft, mit ihren Geräten zusammenzuarbeiten und das Lernen zu verbessern.



Jamf Parent

Eltern können die Apps und die Funktionen auf den Geräten ihrer Kinder einschränken, damit sie sich auf das Lernen konzentrieren.

Durch die Integration mit Apple Classroom und Ihrem MDM wie Jamf School verbessern Sie:

Vorbereitung auf den Unterricht:

Individualisieren Sie den Unterricht für Gruppen oder bestimmte Schüler:innen und geben Sie die Inhalte an die Lernenden und/oder Lehrkräfte weiter.

Kommunikation:

Sie können den Unterricht überall abhalten, Nachrichten an die Schüler:innen schreiben und Unterrichtszusammenfassungen lesen, um über den Fortschritt der Schüler:innen auf dem Laufenden zu bleiben.

Fokus und Engagement:

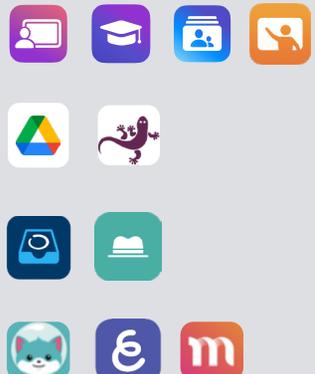
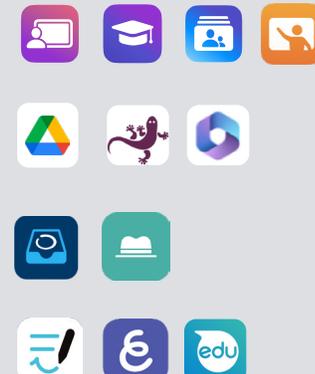
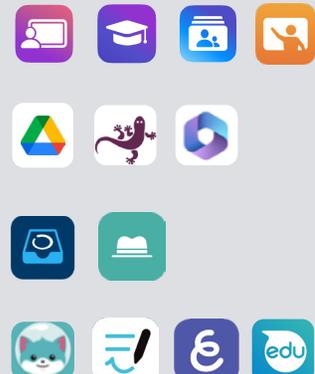
Sie können den Zugriff auf Gerätefunktionen und -inhalte blockieren, ansprechende Apple Bücher und Apps bereitstellen und die Arbeiten der Schüler:innen auf dem Apple TV präsentieren.

Modelle des zielgerichteten Einsatzes

Wenn Sie die richtigen **Fragen stellen und beantworten, um die individuellen Ziele hinter der Nutzung aufzudecken**– sei es für Schüler:innen, Lehrkräfte oder sogar bestimmte Altersgruppen –, gewinnen Sie Klarheit über die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Nutzer:innen.

Mit diesen Informationen können Sie eine Bereitstellungsstrategie entwickeln, die Ihr Apple MDM und Ihre Sicherheitstools darauf ausrichtet, diese Anforderungen effektiv zu erfüllen. Wenn Sie diese Modelle abbilden, können Sie ermitteln, auf welche Lösungen Sie sich konzentrieren sollten, um Ihre Nutzer:innen zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass die Technologie perfekt für ihre individuellen Ziele funktioniert.

Ihre Strategie für einen zielgerichteten Einsatz sieht folgendermaßen aus:

Grundschule K-5	Sekundarstufe Mittlere Reife, Gymnasium	Vertrauen Bezirk	Verwaltung und Schutz
			
			Engagieren und befähigen
			

Geräteverwaltung von der **Anwenderunterstützung** bis zur **Schulbank**

Wenn Sie sich für Apple und Jamf für Ihre Schulen entscheiden, erhalten Schüler:innen und Lehrkräfte Geräte, die flexibel und effizient genug sind, um ihre individuellen Anforderungen zu erfüllen.

Wir bieten eine einfach einzurichtende Registrierung mit zentraler Verwaltung:

- Die IT profitiert von einer einfachen Verwaltung, die die Konformität und Sicherheit der Geräte gewährleistet.
- Lehrkräfte haben die Möglichkeit, die Geräte ihrer Schüler:innen zu steuern und zu konfigurieren, unabhängig davon, was ihr Unterricht oder ihr Fortschritt an einem bestimmten Tag von ihnen verlangen.
- Und jeder kann sich darauf verlassen, dass private Daten privat bleiben.



Nutzen Sie unseren Ansatz für einen zielgerichteten Einsatz, damit Ihre Schule und die Nutzer:innen erfolgreich sind!

Möchten Sie sich selbst davon überzeugen, was Jamf für Ihre Lernenden tun kann? Dann probieren Sie Jamf noch heute kostenlos aus.

Jamf jetzt testen

